



Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses – Der HMT Euro Absolute Return Balanced

Von Dominik Nordmann, Leiter Portfoliomanagement der HM Trust AG

Wie steht es eigentlich um das Chance-Risiko-Verhältnis von Aktien und Renten?

Diese Frage stellen sich insbesondere viele konservative Anleger mit Blick auf die aktuelle Zinsentwicklung. In einer Phase zunehmender politischer Verunsicherung und in einem wirtschaftlichem Umfeld, welches nicht nur in Europa andeutet, dass wir die Spitze der konjunkturellen Entwicklung hinter uns gelassen haben, rücken zudem Themen wie Nachhaltigkeit und regulatorische Anforderungen an die Kapitalanlage immer stärker in den Fokus.

Mit einer gewissen Ernüchterung blicken risikoavers ausgerichtete Kapitalmarktteilnehmer derzeit auf das Thema Chancen: Sie drückt vor allem das stark gesunkene Zinsniveau aus, welches bei Anlagen in europäischen Staatsanleihen sehr guter Bonität inzwischen überwiegend negative Renditen aufweist. Eine Entspannung der Situation und damit einhergehende höhere Zinsen scheinen aufgrund der schwächelnden Wirtschaft in Europa und einer Abkehr der US-amerikani-

schen Fed als auch der EZB von einer restriktiveren Geldpolitik derzeit unrealistisch.

An den europäischen Aktienmärkten stehen die Vorzeichen anders als im zweiten Halbjahr 2018 derzeit auf Grün. Die Hoffnung auf eine Einigung im Zollkonflikt zwischen den USA und China sowie die Aussicht auf eine lockerere Geldpolitik sorgten im ersten Quartal 2019 für Aufwind. Der Anstieg sorgt aber dennoch für Verwunderung, denn fundamental begründet sind die derzeitigen Kursgewinne nicht. So revidieren die Kapitalmarktteilnehmer mehrheitlich ihre Gewinnerwartungen für europäische Unternehmen gegenüber Jahres-

anfang nach unten und auch die nach vorne blickenden Einkaufsmanagerindizes deuten mit einem Niveau wie zuletzt zur Euro-Krise auf eine deutliche Eintrübung der Lage hin.

Aus der Ernüchterung bei den Chancen – begründet durch das extrem niedrige Zinsniveau

und die fundamental nicht ableitbare Aktienmarktrallye – entsteht somit eine gewisse Skepsis in Bezug auf die resultierenden Risiken. Denn obwohl auf der Aktienseite das Rückschlagsrisiko nach der Rallye im ersten Quartal wächst, ist es keine Alternative, diese Anlageklasse aus seinem Portfolio zu streichen. Eine solche Entscheidung hätte gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Renditelandschaft bei Anleihen mit einem „zinslosen Risiko statt eines risikolosen Zinses“ eine deutliche Verschlechterung des Chance-Risiko-Profiles zur Folge. Eine generelle Abkehr von Aktien ist also nicht sinnvoll.

Vor diesem Hintergrund folgt die HM Trust AG der Überzeugung, dass zur Erreichung stabiler Kapitalerträge eine Aktienquote unerlässlich ist. Zur Beherrschung des Risikos und zum Schutz des Kapitals vor deutlichen Verlusten sind allerdings ein konsequentes Risikomanagement in Form von Fondspreisuntergrenzen, Diversifikation des Portfolios und eine aktive Titelselektion von besonderer Wichtigkeit. Als aktiver Asset-

STRATEGIE DES HMT EURO ABSOLUTE RETURN BALANCED





manager der HanseMerkur Versicherungsgruppe wurde die HM Trust seit Gründung in 2009 häufig speziell von Anlegern mit besonderem Fokus auf Werterhalt mit diesen Fragen konfrontiert. Zehn Jahre nach Gründung freuen wir uns, einige Stiftungen inzwischen zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

Die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses findet dabei immer häufiger unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien statt: Dies zeigen nicht nur die Wachstumszahlen in diesem Segment, sondern auch der verstärkte politisch-regulatorische Druck, der hier entsteht. Mit Blick auf diese Entwicklungen und die häufig anzutreffende besondere Sensibilität von Stiftungen wie auch anderer Investoren mit sozialer Verantwortung wird es für Assetmanager immer wichtiger, sich hier intern Expertise aufzubauen und sich dieses Themas konsequent anzunehmen. Daher erweitern wir als HM Trust in diesem Bereich unsere Kapazitäten und richten zum Beispiel unsere nachhaltigen Publikumsfonds bei den Klimaschutzkriterien noch anspruchsvoller aus.

Bleibt also die Frage: Wie steht es nun um das Chance-Risiko-Verhältnis bei Aktien und Renten? Wir meinen: Ohne Aktien geht es nicht! Aber das Rückschlagsrisiko bei Aktien als auch bei Renten ist nach dem starken ersten Quartal 2019 gestiegen und ein aktives Portfolio-/Risikomanagement ist unerlässlich.

Aktives Portfolio- und konservatives Risikomanagement in unruhigen Zeiten – die HMT Euro Absolute Return Balanced Strategie

Die HM Trust versteht sich als aktiver Manager für die europäischen liquiden Kapitalmärkte. Der Schwerpunkt der Gesellschaft liegt auf der Steuerung des Marktrisikos, des sogenannten Betas aus Duration und Aktienquote. Bei dem hier vorgestellten Produkt handelt es sich um die Spezialfondsstrategie „HMT Euro Absolute Return Balanced“, welche sich durch folgende Merkmale auszeichnet:

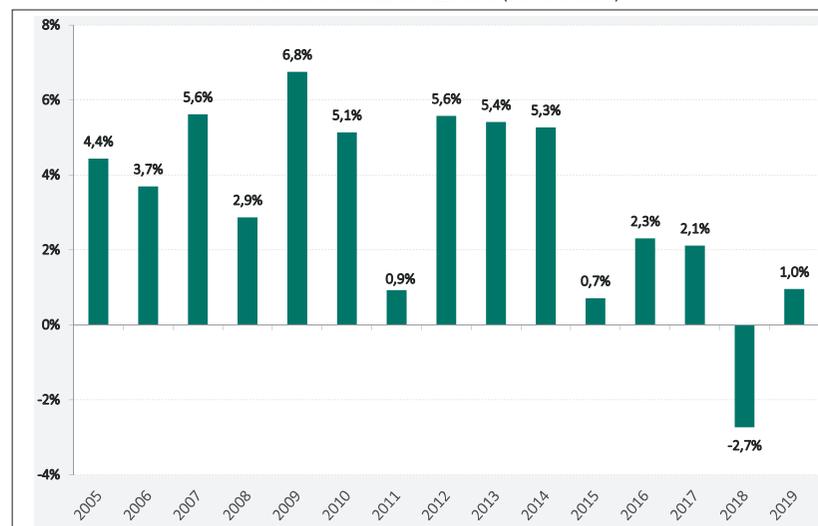
- Die Strategie ist seit 2005 im Einsatz

- Die verantwortlichen Personen haben sich seit Auflage in 2005 nicht verändert
- Die Strategie beruht auf einem selbstentwickelten, quantitativen Investmentansatz
- Berücksichtigung fundamentaler, technischer sowie Sentiment-Daten
- Diversifikation der Analysemethoden und Zeitebenen (siehe Abbildung 1)
- Die Basisallokation der Strategie besteht zu 30% aus Aktien und 70% Anleihen
- Wird seit Jahren erfolgreich für die Verwaltung von Stiftungsvermögen eingesetzt

- Kann unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit (ESG-Konformität) verwaltet werden
- Investiert nur in liquide Aktien und Anleihen
- Investiert nur in Euro denominierte Aktien und Anleihen
- Konservatives, stringentes Risikomanagement
- Einbindung eines eigenentwickelten Frühwarnsystems zur Bonitätsanalyse von Staats- und Unternehmensanleihen
- Feste, individualisierbare Wertuntergrenze
- Die Wertuntergrenze kann täglich angepasst werden und wurde noch nie unterschritten
- Berücksichtigt individuelle Anlagerichtlinien
- Seit 2005 wurde nur ein Jahr mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen
- Auflage als Spezialfonds bereits ab einem Volumen von 10 Mio. Euro möglich
- Auch als ganzheitliche Assetklassenlösung mit offenen Immobilienfonds erwerbbar

DIE WERTENWICKLUNG DES HMT EURO ABSOLUTE RETURN BALANCED FONDS

MIT 5% WERTUNTERGRENZE NACH ALLEN KOSTEN (STICHTAG 31.03.2019)



Quelle: KVG Daten

Durch das konservative Risikomanagement und eine feste Wertuntergrenze eignet sich die „HMT Euro Absolute Return Balanced“ Strategie besonders für eher risikoaverse Kapitalmarktanleger. Das Renditeziel der Strategie beträgt Euribor plus 200 Basispunkte.

Bei Fragen oder für einen offenen Austausch stehen wir Ihnen gerne unter info@hmt-ag.de oder per Telefon +49 40 49 29 39 0 zur Verfügung.